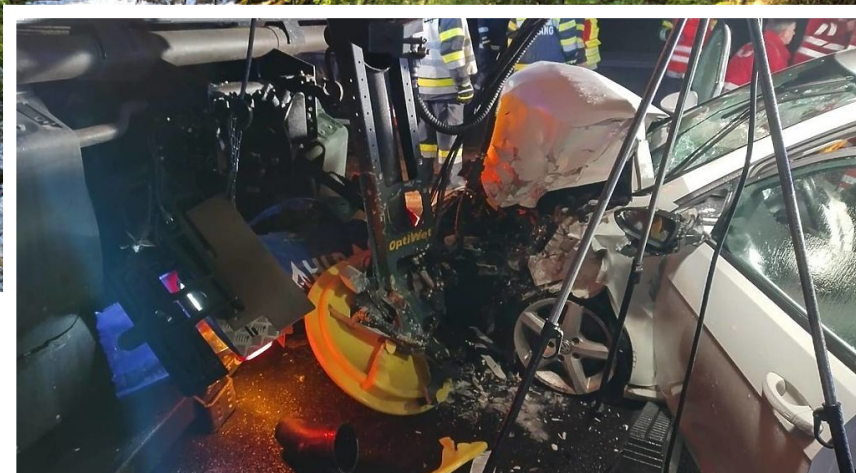




Regionaljournal Steiermark



Schwerer Verkehrsunfall auf A9 bei Kalwang

In der Nacht auf Freitag ereignete sich auf der Pyhrnautobahn ein schwerer Verkehrsunfall bei dem vier Personen zum Teil schwer verletzt wurden.

Gegen 01:20 Uhr fuhr ein 38-jähriger Mitarbeiter der ASFINAG mit einem Streufahrzeug auf der A9 von Treglwang kommend in Richtung Graz. Der Mann bemerkte auf dem zweiten Fahrstreifen ein verunfalltes Fahrzeug mit vier Personen. Das Fahrzeug war kurz zuvor ins Schleudern geraten und gegen die Mittelleitschiene geprallt. Anschließend kam es auf dem zweiten Fahrstreifen zum Stillstand. Verletzt wurde dabei niemand. Der ASFINAG-Mitarbeiter sicherte die Unfallstelle ab, indem er sein Fahrzeug vor den verunfallten Pkw stellte und die Warnbeleuchtung einschaltete. Kurz darauf fuhr ein 54-jähriger in Deutschland lebender Kosovare mit seinem Pkw auf der A9 in Richtung Graz. In dem Fahrzeug befanden sich drei weitere Personen (weiblich 18, 22, 44). Der 54-jährige dürfte auf der glatten Fahrbahn ins Schleudern geraten sein. In weiterer Folge prallte der Pkw gegen das abgestellte ASFINAG-Fahrzeug. Durch den Unfall wurden die Fahrzeuginsassen eingeklemmt. Sie wurden von den Freiwilligen Feuerwehren Kalwang und Wald am Schoberpass befreit. Nach der Erstversorgung durch Notärzte und der Besatzung des ÖAMTC Christophorus C17 wurden die vier zum Teil schwer verletzten Insassen in verschiedene Krankenhäuser gebracht. (LKH Graz, Bruck, Leoben und UKH Kalwang) Der 38-Jährige Mann blieb unverletzt.

